



Presse – Ausschnitt FLZ - Ansbach vom 20.09.2023

Die Bahnbrücke ist Geschichte

Die Abrissarbeiten bei Großbreitenbronn sind abgeschlossen – Eine tragfähigere Überquerung wird gebaut



Die Tragfähigkeit der alten Brücke war laut dem Staatlichen Bauamt das Problem. Deshalb wird sie durch ein neues Bauwerk ersetzt.

Foto: Petra Mai

GROSSBREITENBRONN (mai) -
Die alte Brücke über die Bahnlinie Ansbach-Treuchtlingen beim Merkendorfer Ortsteil Großbreitenbronn ist Geschichte. Mit schwerem Gerät wurde sie abgerissen. Damit ist Platz für eine neue Überquerung.

Wegen des Ersatzneubaus ist die Kreisstraße AN58 zwischen der B13 und **Großbreitenbronn** vermutlich bis zum Sommer nächsten Jahres gesperrt und auch die Bahn zwischen Ansbach und Triesdorf fährt zunächst nicht.

Die Tragfähigkeit des Bauwerks aus dem Jahr 1960 sei eingeschränkt gewesen, so der Abteilungsleiter vom Staatlichen Bauamt Ansbach, Michael Schätzl. Deshalb habe man die Brücke seit ein paar Jahren bereits **eingeeengt. Die neue Brücke wird verstärkt und verbreitert. Die Fahrbahnbreite wird statt vorher 6,30 Meter später 6,50 Meter betragen und mit einem drei Meter breiten Radweg ergänzt.**

Die Abbrucharbeiten liefen laut Schätzl voll nach Plan, nach diversen Vorarbeiten konnte der Brückenüberbau von einem Kran weggehoben werden. Achten mussten die Arbeiter auf die vielen Kabel im Erdreich. Einige Kabel für die Signal-

technik der Bahnanlage muss eine Spezialfirma neu verlegen.

Die derzeit geltende Umleitung sorgt indes **in den Merkendorfer Ortsteilen für Unmut. Die Autofah-**

rer würden nun häufig zu schnell nach Willendorf hineinfahren, **beklagte Ortssprecher Michael Graf in der jüngsten Stadtratssitzung. Ein Problem sei, dass der Bahnübergang**

in Kleinbreitenbronn aufgrund von Lieferengpässen nicht wie geplant freigegeben wurde, **beklagte Bürgermeister Stefan Bach. Das soll erst im November passieren.**